

8. Spieltag: SpVgg Greuther Fürth - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Clubi“ vom 25. September 2017, 00:14

1979 war der letzte Clubsieg, im damaligen alten Ronhof.

Ich war damals dabei und kann mich noch gut erinnern. Reini Hintermaier mit einem 30 Meter Geschoß, danach noch drei Tore nach Ecken, wenn ich mich recht entsinne. Danach sind tausende Clubfans jubelnd vom Stadion Richtung Nürnberg gelaufen.

War geil!

Heute war es sicherlich nicht weniger geil.

Ich persönlich war nicht live dabei, weil ich für mich mal beschlossen habe, dieses Dreckloch nicht mehr zu besuchen,

Bereut habe ich diesen Entschluß heute aber schon.

So musste ich mich mit Sky begnügen!

Auch wenn die letzten 10 Minuten noch einmal eine Nervenschlacht waren, wo ich mein Alter spürte, denn ich hielt die Nervenbelastung fast nicht mehr aus. Am Verdienst des Sieges sollte es aber keinen Zweifel geben. Wir sind die reifere und homogenere Mannschaft, und wir sind eine Mannschaft, in der alle an einem Strang ziehen.

Köllner hat die Truppe wieder auf den Punkt gebracht, sie spielt reif und abgeklärt. Und sie hat etwas, was erfolgreiche Mannschaften auszeichnet, sie ist effektiv. Diese Effektivität hätte ich mir nach dem Pauli-Spiel nicht erträumen können.

Doch diese Woche hat mich, Gott sei Dank, eines besseren belehrt.

Es ist erstaunlich, wie sich unser Spiel in diesem Jahr verändert hat. Kein Vergleich zum Gebolze der letzten Saison.

Natürlich hat man keine Bulthuse mehr im Spiel, hat nun eine Fülle von Akteuren, die den Ball nicht zum Feind haben.

Aber viele Spieler agieren ganz anders wie im Vorjahr. Hier hat Köllner wirklich starke Arbeit geliefert.

Es war ein sehr gutes "Auswärtsspiel", dass wohl ohne den Elfmeter niemals in Gefahr geraten wäre. Bin mir im übrigen immer noch nicht sicher, ob es denn einer war. Wir haben die Fürther Defensive ein ums andere mal in große Verlegenheit gebracht, auch wenn wieder einmal der ein oder andere Konter etwas zu leichtsinnig verspielt wurde. Aber das dürfte wohl beschweren auf einem hohen Niveau sein.

Auch defensiv fand ich uns stark. Klar, die letzten Minuten brannte es, aber dies ist nicht unnormal, wenn ein Gegner alles nach vorne wirft, Bälle hoch in den Strafraum schlägt und eine 2 Meter Kante vorne drin hat.

Überragend fand ich die 4 minütige Nachspielzeit, die wir extrem clever an den Eckfahnen herunterspielten und den Fürthern keine Gelegenheit mehr gaben nach vorne zu kommen, mit dem 3:1 als krönenden Abschluß. Das komplette Viertel dürfte unsere Jubelschreie gehört haben!

Stark auch die Entstehung der Tore 1 und 2.

Beim ersten ein exzellenter Konter über Teuchert, eine prima Körpertäuschung von Ishak, ein guter Abschluß.

Beim zweiten ein Traum Außenristpass von Behrens auf Teuchert.

Das ist Fußball, wie ich ihn sehen mag!

Ich habe heute Abend die Mannschaft noch am Altstadtfest getroffen.

Konnte Köllner, Behrens, Jäger und Valentini zum Sieg gratulieren.

Als ich mit Köllner kurz sprach, sagte ein anderer zu ihm, er sei sehr skeptisch ihm gegenüber gewesen, aber er habe sich geirrt.

Das fand ich klasse!

Die Spieler und der Trainer waren wieder sehr fannah, sangen mit den anwesenden Besuchern, eine Menge Clubfans, ein paar Clublieder und präsentierten auch die Franken Nr. 1 Schals. Ein Haufen, den man wirklich mögen muss!

Eines möchte ich noch loswerden.

Der ein oder andere wird es mir vielleicht wieder als Provokation auslegen, aber ich meine es genau so.

Ich erwarte nächsten Samstag, dass wirklich jeder seinen Arsch in die Höhe bringt, ins Stadion geht und dieser Mannschaft die Wertschätzung entgegen bringt, die sie verdient. Die Jungs sind in Vorleistung getreten, präsentieren den Verein so gut, wie seit langem keine Clubelf mehr und sie haben uns eine Woche beschert, die schöner nicht hätte sein können.

Wer da zuhause bleibt, dem kann keiner mehr helfen!

Noch einmal an unsere Jungs, Danke für diesen geilen Fußballtag!